

## Vernetzte Sicherheitspolitik

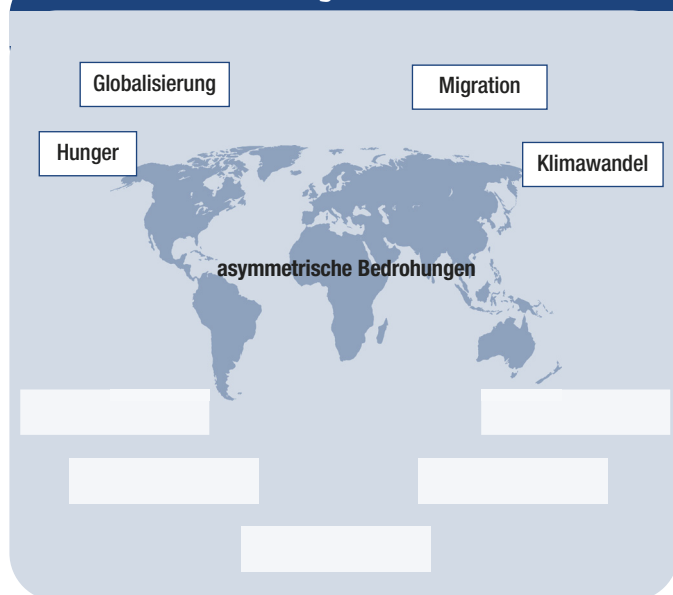
Nicht erst seit den Terroranschlägen vom 11. September 2001 ist klar: Die weltweiten Kriege und Konflikte haben sich verändert. Seit dem Ende des Ost-West-Konflikts gehen Bedrohungen weniger von Staaten, als von weltweit agierenden, nicht-staatlichen Gruppen aus. Die internationale Staatengemeinschaft versucht, diesen Veränderungen mit verstärkter Zusammenarbeit und nicht nur mit militärischen Mitteln zu begegnen.

### Veränderte Bedrohungen

Symmetrische Konflikte	Asymmetrische Konflikte
Ein Nationalstaat bekämpft einen oder mehrere andere.	Nicht-staatliche Akteure bekämpfen Staaten oder andere nicht-staatliche Gruppen.
Die Konfliktparteien sind voneinander zu unterscheiden, zum Beispiel durch Uniformen.	Als nicht-staatliche Akteure sind die Kombattanten nicht von der Zivilbevölkerung zu unterscheiden.
Die Kampfhandlungen unterliegen bestimmten Regelungen, zum Beispiel dem Völkerrecht.	Die Konfliktparteien halten sich an keinerlei Regeln. Die Zivilbevölkerung dient als Schutzschild und Geisel.
Ein Waffenstillstands- oder Friedensvertrag beendet die Kampfhandlungen.	Dauer und Ort der Gewalthandlungen sind nicht abzusehen, Kriegs- und Friedenszeiten kaum voneinander zu unterscheiden.

**Gruppenarbeit/Plenum:** Bilden Sie drei Arbeitsgruppen zu den Kriegen und Konflikten a) Zweiter Weltkrieg, b) Nahost-Konflikt und c) Internationaler Terrorismus. Entscheiden Sie in der Gruppe, ob es sich um einen symmetrischen oder einen asymmetrischen Krieg handelt. Recherchieren und sammeln Sie Merkmale des jeweiligen Krieges und präsentieren Sie Ihr Ergebnis anschließend den anderen Arbeitsgruppen.

### Ursachen für Kriege und Konflikte



**Plenum:** Überlegen Sie, inwiefern die oben genannten Faktoren Frieden und Sicherheit gefährden können. Fügen Sie gegebenenfalls weitere Faktoren hinzu.

### Voraussetzungen für Sicherheit

- » Rechtsstaatlichkeit
- » Demokratie und demokratische Wahlen
- » Eigenverantwortung und Engagement der Bürgerinnen und Bürger
- » Bildungsmöglichkeiten
- » Gesundheitsvorsorge
- » Funktionierende staatliche Strukturen und Akteure (z. B. Polizei, Militär, Justiz)
- » Keine oder Bekämpfung von Korruption
- » Jedem die Chance, sein Leben zu gestalten
- » Sichere, aber kontrollierbare Staatsgrenzen
- » \_\_\_\_\_
- » \_\_\_\_\_
- » \_\_\_\_\_
- » \_\_\_\_\_

**Plenum:** Klären Sie die Begriffe und erläutern Sie, warum und inwiefern jeder Aspekt zu Frieden und Sicherheit innerhalb eines Staates beiträgt. Ergänzen Sie weitere Aspekte.

### Vernetzte Sicherheit

„Nicht in erster Linie militärische, sondern gesellschaftliche, ökonomische, ökologische und kulturelle Bedingungen, die nur im multinationalen Zusammenwirken beeinflusst werden können, bestimmen die künftige sicherheitspolitische Entwicklung. Sicherheit kann daher weder rein national noch allein durch Streitkräfte gewährleistet werden. Erforderlich ist vielmehr ein umfassender Ansatz, der nur in vernetzten sicherheitspolitischen Strukturen sowie im Bewusstsein eines umfassenden gesamtstaatlichen und globalen Sicherheitsverständnisses entwickelt ist.“

(Quelle: Bundesministerium der Verteidigung (Hrsg.): Weißbuch 2006 zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr, S. 29)

**Partnerarbeit/Plenum:** Lesen Sie im Schülermagazin „Frieden & Sicherheit“ 2009/2010 die Seiten 22 und 23 zur Zivil-Militärischen Zusammenarbeit. Klären Sie im Zweiergespräch, inwiefern in Afghanistan die Strategie der vernetzten Sicherheit verfolgt wird.

### Bundessicherheitsrat

Der Bundessicherheitsrat ist ein Ausschuss des Bundeskabinetts und koordiniert die Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundesregierung. Seine Sitzungen werden vom Bundeskanzler oder von der Bundeskanzlerin geleitet und sind geheim. Ständige Mitglieder des Bundessicherheitsrats sind neben dem Bundeskanzler und dem Chef des Bundeskanzleramts die Bundesminister des Auswärtigen, der Finanzen, des Innern, der Justiz, der Verteidigung, für Wirtschaft und Technologie sowie für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

(Nach: Ernst-Christoph Meier/Klaus-Michael Nette/Heinz-Uwe Schäfer: Wörterbuch zur Sicherheitspolitik 2006)

**Einzelarbeit/Plenum:** Recherchieren Sie weitere Informationen zum Bundessicherheitsrat: Wann wurde er eingerichtet? Wie arbeitet er? Erläutern Sie, inwiefern auch der Bundessicherheitsrat nach dem Prinzip der vernetzten Sicherheit funktioniert.